

Auskunftsstelle.

Zu der Frage: **Können Insekten Metalle durchfressen?** (Entomolog. Rundschau Nr. 6.) kann ich folgendes bemerken:

In einem hiesigen Hausgarten ließ man einen alten Baum bis zu einer Höhe von etwa 1 Meter absägen und befestigte daran ein Wasserleitungsrohr aus Blei, um immer bequem Wasser zu haben. Eines Tages bemerkte man am Boden kleine Bleispäne und bei näherem Zusehen in etwa 80 cm Höhe ein Loch im Bleirohr, in dem sich etwas zu schaffen machte. Nach längerem Zuhelfen zwängte sich eine ausgewachsene *cossus*-Raupe heraus. Raupe und Bleirohr befinden sich jetzt im hiesigen Museum. Joh. Hain, Würzburg.

Antwort auf Anfrage IV vom 8. III. 31 betr. Verpacken gefangener Kleinschmetterlinge: Kleinschmetterlinge, die ich auf Sammeltouren erbeute, nehme ich stets lebend mit nach Hause und töte sie erst dort in Ätherdämpfen. Zum Transport der Kleinen eignen sich sehr gut Glasröhrchen mit Koch- oder Metalldeckeln, wie solche sehr häufig zum Verpacken pharmaz. Präparate (Aspirin, Treupelsche Tabletten u. a.) verwendet werden. In jedes Gläschen darf aber nur ein Falter, da sie sich, mehrere zusammengesperret, gegenseitig beschädigen. Auf diese Weise habe ich meine *Micros* stets tadellos nach Hause gebracht. Zur weiteren Auskunft bin ich gerne bereit.

Herm. Lienig, Weinheim i. Bd.

Bücherbesprechung

Auf die höchst zweckmäßig eingerichtete Sammlungskartei des **Verlages Kernen**, wollen wir auch an dieser Stelle unsere Leser hinweisen; auch wegen ihrer Billigkeit (50 Blatt 3 RM) ist sie jedem Entomologen zur Anschaffung zu empfehlen! O. M.

Monographien zur angewandten Entomologie Nr. 11. Fritz Zweigelt, Blattlausgallen. XIII + 684 S., 155 Textabb., 5 Taf. Verlag Parey, Berlin 1931. Preis 52 RM. Diese überaus ausführliche Arbeit ist besonders auch wegen des vernichtenden Urteils (des Verf., nicht des Ref.) über die teleologischen Ansichten in der Gallenfrage höchst beachtenswert. Es ist auf dem mir knapp zugemessenen Raum nicht möglich, ausführlich die Ansichten des Verf. wiederzugeben. „Die Strukturen der Gallen haben mit fremddienlicher Zweckmäßigkeit nichts zu tun.“ (Geht auf den Philosophen Becher, der darüber in entgegengesetztem Sinne geschrieben hat). Die Zweckmäßigkeitslehre wird als bloßes „Scheinproblem“ erklärt (S. 599). — Das Lit. Verz. enthält fast 500 Nummern. Das Werk ist höchst lesenswert.

Wenn auch in bezug auf Mimikry und Zweckmäßigkeit in anderm Sinne zweifellos viel Uebertreibungen vorgekommen sind, so scheint dem Ref. die hier vorgetragene Lehre, der ja auch Heikertinger u. a. angehören, etwas über das Ziel hinauszuschießen! Indes kann sich ja der Leser sein eigenes Urteil bilden. O. M.

Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. 100. Heft. N. N. Plavilstshikov = Moskau. Cerambycidae I. Teil. Cerambycinae: Disteniini, Cerambycini I. 100 S. Verlag Emmerich Reitter, Troppau 1931. Preis 50 Kč. Ein Jubiläumsheft. — So ist das erste Hundert dieser wertvollen, für jeden Coleopterologen unentbehrlichen Bestimmungstabellen vollgeworden; möge das 2. Hundert ebensogut werden und vor allem — was auch der Verlegerwunsch — mögen sich für die vergriffenen früheren Hefte bald geeignete neue Bearbeiter finden. O. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Hain Joh., Lienig H.

Artikel/Article: [Auskunftsstelle. 16](#)